

DEZ



EINFACH  
LOS LASSEN!

DEZ **SCHAUSPIELHAUS**

**01 SA** 19.30 – 21.30 **A**  
Wiederaufnahme  
**DAS SIEBTE KREUZ**  
Anna Seghers / Regie: Anselm Weber

**02 SO** 14.00 & 17.00 **D**  
**DER KLEINE DICKE RITTER**  
Robert Bolt / Regie: Fabian Gerhardt  
Familienstück ab 6 Jahren

**03 MO** 09.00 & 11.30 **D**  
**DER KLEINE DICKE RITTER**  
Robert Bolt / Regie: Fabian Gerhardt  
Familienstück ab 6 Jahren

19.00 – 22.45 **ABO MO B / A**  
18.30 Uhr Einführung im Chagallsaal  
**DIE PERSER**  
Aischylos / Regie: Ulrich Rasche

**04 DI** 11.30 **D**  
**DER KLEINE DICKE RITTER**  
Robert Bolt / Regie: Fabian Gerhardt  
Familienstück ab 6 Jahren

**05 MI**

**06 DO** 19.30 – 21.20 **B**  
**EMILIA GALOTTI**  
Gotthold Ephraim Lessing / Regie: David Bösch

**07 FR** 19.30 – 21.20 **B**  
**EMILIA GALOTTI**  
Gotthold Ephraim Lessing / Regie: David Bösch  
with English surtitles

**08 SA** 19.30 **A**  
19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar  
**FUROR**  
Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
Regie: Anselm Weber

**09 SO** 14.00 & 17.00 **D**  
**DER KLEINE DICKE RITTER**  
Robert Bolt / Regie: Fabian Gerhardt  
Familienstück ab 6 Jahren

**10 MO** 09.00 & 11.30 **D**  
**DER KLEINE DICKE RITTER**  
Robert Bolt / Regie: Fabian Gerhardt  
Familienstück ab 6 Jahren

19.30 **EXTRA** **5 €**  
**SOIRÉE – AMNESTY INTERNATIONAL**  
70 Jahre »Allgemeine Erklärung der Menschenrechte«

**11 DI** 10.00 & 12.30 **D**  
**DER KLEINE DICKE RITTER**  
Robert Bolt / Regie: Fabian Gerhardt  
Familienstück ab 6 Jahren

**12 MI** 19.30 – 22.20 **B**  
Wiederaufnahme  
**ROMEO UND JULIA**  
William Shakespeare  
Regie: Marius von Mayenburg

**13 DO** 19.30 – 21.30 **A**  
19.00 Uhr Einführung im Chagallsaal  
**DAS SIEBTE KREUZ**  
Anna Seghers / Regie: Anselm Weber

**14 FR** 19.30 – 21.30 **A**  
**DAS SIEBTE KREUZ**  
Anna Seghers / Regie: Anselm Weber

**15 SA** 19.30 – 22.20 **B**  
**ROMEO UND JULIA**  
William Shakespeare  
Regie: Marius von Mayenburg

**16 SO** 16.00 – 19.45 **ABO SO / A**  
**DIE PERSER**  
Aischylos / Regie: Ulrich Rasche  
with English surtitles

**17 MO** 19.00 – 22.45 **ABO SPIELZEIT / A**  
18.30 Uhr Einführung im Chagallsaal  
**DIE PERSER**  
Aischylos / Regie: Ulrich Rasche

**18 DI** 11.30 **D**  
**DER KLEINE DICKE RITTER**  
Robert Bolt / Regie: Fabian Gerhardt  
Familienstück ab 6 Jahren

**19 MI** 09.00 & 11.30 **D**  
**DER KLEINE DICKE RITTER**  
Robert Bolt / Regie: Fabian Gerhardt  
Familienstück ab 6 Jahren

19.00 – 22.45 **ABO MI B / A**  
**DIE PERSER**  
Aischylos / Regie: Ulrich Rasche

**20 DO** 19.00 – 22.45 **ABO DO B / A**  
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!  
**DIE PERSER**  
Aischylos / Regie: Ulrich Rasche

**21 FR** 19.30 **A**  
19.00 Uhr Einführung im Chagallsaal  
**FUROR**  
Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
Regie: Anselm Weber  
anschl. Publikumsgespräch

**22 SA** 19.30 **A**  
**FUROR**  
Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
Regie: Anselm Weber

**23 SO** 18.00 – 20.20 **A**  
**KLOTZ AM BEIN**  
Georges Feydeau / Regie: Roger Vontobel

**KAMMERSPIELE**

20.00 – 21.40 **A**  
**RÄUBER.SCHULDENREICH**  
Ewald Palmethofer / Regie: David Bösch

17.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele  
**RÄUBER.SCHULDENREICH**  
Ewald Palmethofer / Regie: David Bösch  
anschl. Publikumsgespräch mit dem Autor

**20.00 – 21.50 A**  
**DER ALTE SCHINKEN**  
Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski

**20.00 – 21.45 B**  
**MARS**  
Marius von Mayenburg  
Regie: Marius von Mayenburg  
anschl. Publikumsgespräch

**20.00 A**  
**AN OAK TREE (DIE EICHE)**  
Tim Crouch / Regie: Tim Crouch

**20.00 PREMIERE 16 / 8 €**  
**JETZT ABER ANDERS**  
Inklusives Jugendtheaterprojekt von  
Martina Droste und Aleksandra Scibor  
anschl. Premierenfeier

**18.00 A**  
**AN OAK TREE (DIE EICHE)**  
Tim Crouch / Regie: Tim Crouch

**20.00 EXTRA C**  
**FÜR FRANKFURT STERB' ICH,  
SOLANG ICH LEB'!**  
10 Jahre Fliegende Volksbühne Frankfurt

19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele  
**AUS STAUB**  
Jan Neumann / Regie: Jan Neumann  
anschl. Publikumsgespräch

**20.00 – 21.50 A**  
**AUS STAUB**  
Jan Neumann / Regie: Jan Neumann

**20.00 – 22.00 B**  
Wiederaufnahme  
**VERBRENNUNGEN**  
Wajdi Mouawad / Regie: Daria Bukvić

19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele  
**JETZT ABER ANDERS**  
Inklusives Jugendtheaterprojekt von  
Martina Droste und Aleksandra Scibor

**18.00 – 19.40 A**  
**RÄUBER.SCHULDENREICH**  
Ewald Palmethofer / Regie: David Bösch

**20.00 EXTRA 10 / 5 €**  
**WEIHNACHTSLIEDER-  
AUFRISCHUNGSSEMINAR**  
Gemeinsam angstfrei singen unter  
fachkundiger Anleitung

**20.00 – 21.50 A**  
**HUSBANDS AND WIVES**  
Woody Allen / Regie: Christian Brey

**20.00 – 21.50 A**  
**HUSBANDS AND WIVES**  
Woody Allen / Regie: Christian Brey

**19.00 – 22.15 STIMMEN EINER STADT A**  
**IM DICKICHT DER EINZELHEITEN**  
Wilhelm Genazino / Regie: Anselm Weber

**ABSTURZ**  
Olga Grjasnowa / Regie: Anselm Weber

**EIN HUND NAMENS DOLLAR**  
Teresa Präauer / Regie: Anselm Weber

**20.00 – 22.00 B**  
**VERBRENNUNGEN**  
Wajdi Mouawad / Regie: Daria Bukvić

**18.00 – 19.45 A**  
**AM KÖNIGSWEG**  
Elfriede Jelinek / Regie: Miloš Lolić

**BOX / BOCKENHEIMER DEPOT / ANDERE SPIELSTÄTTEN**

**19.30 URAUFFÜHRUNG S**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval  
anschl. Premierenfeier

**11.00 EINTRITT FREI**  
Box  
**DIE LESEEULE FLIEGT**  
Christoph Pütthoff liest aus »Der kleine dicke  
Ritter« von Robert Bolt / ab 6 Jahren

**18.00 A**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS**  
»Lenz«  
Georg Büchner / Ein Solo mit Peter Schröder  
12./13. Dezember 2018  
Stadtheater Aschaffenburg

**19.30 A**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**20.00 X-RÄUME 10 / 8 €**  
Chagallsaal  
**DENKRAUM MIT RAINER FORST**  
Religionsfreiheit\_Wie viel Toleranz verlangt  
die demokratische Gesellschaft?

**20.00 12 / 8 €**  
Box / Studiojahr Schauspiel  
**PATENTÖCHTER**  
Corinna Ponto und Julia Albrecht  
Regie: Regina Wenig / ab 15 Jahren

**FÜHRUNGEN DURCH DAS  
SCHAUSPIELHAUS**  
Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 13. und  
15. Dezember um 18.00 Uhr. Treffpunkt Kassenfoyer.  
Tickets 5 €. Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl!

**16.00 – 16.45 12 / 8 €**  
Box / Studiojahr Schauspiel  
**ZWEI MONSTER**  
David McKee / Regie: Andreas Mach / ab 4 Jahren

**19.30 A**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**18.00 A**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**19.30 A**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**20.00 – 24.00 EXTRA 5 €**  
Panorama Bar  
**TANGO ARGENTINAL AM  
DÍA NACIONAL DEL TANGO**  
Schnupperkurs und Milonga

**ALL OUR FUTURES: TRYOUT  
DIE REISEN I**  
Termine: 10./12./13. Dezember 2018  
Weitere Informationen unter  
www.schauspielfrankfurt.de/all-our-futures

**19.30 A**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**10.30 – 18.30 EXTRA EINTRITT FREI**  
Chagallsaal  
**PARADOXIEN DER GEGENWART**  
Interventionen der Sozialforschung

**19.30 A**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**JUNGES SCHAUSPIEL**  
Für Jugendliche:  
Fr., 07.12., 19.30 Uhr: Treffpunkt Schauspiel-  
kantine zu »An Oak Tree (Die Eiche)«  
Mi., 12.12., 18–21 Uhr:  
Offenes Schauspieltraining  
Do., 13.12., 18–21 Uhr:  
Offenes Schauspieltraining  
Sa., 15.12., 19.30 Uhr: Treffpunkt Schauspiel-  
kantine zu »Jetzt aber anders«  
So., 16.12., 11–17 Uhr:  
Tages-Workshop »Weihnachts-Wundern«

Für Pädagog\_innen:  
Sa., 15.12., 14–17 Uhr: Fortbildung zu »Jetzt  
aber anders« – choreografisch-inklusive  
Theaterarbeit  
theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de  
Ausführliche Informationen und weitere Termine unter  
www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

**19.30 A**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**ZUM VORLÄUFIG LETZTEN MAL!  
MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**19.30 A**  
Bockenheimer Depot  
**MUT UND GNADE**  
Ken Wilber / Regie: Luk Perceval

**25 DI** 14.00 & 17.00 **D**  
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!  
**DER KLEINE DICKE RITTER**  
Robert Bolt / Regie: Fabian Gerhardt  
Familienstück ab 6 Jahren

**26 MI** 18.00 – 20.50 **A**  
**ROMEO UND JULIA**  
William Shakespeare  
Regie: Marius von Mayenburg

**29 SA** 19.30 – 22.20 **B**  
**ROMEO UND JULIA**  
William Shakespeare  
Regie: Marius von Mayenburg

**30 SO** 18.00 – 19.50 **THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 €**  
**EMILIA GALOTTI**  
Gotthold Ephraim Lessing / Regie: David Bösch

**31 MO** 18.00 – 20.20 **A**  
Silvester  
17.30 Uhr Einführung in der Panorama Bar  
**KLOTZ AM BEIN**  
Georges Feydeau / Regie: Roger Vontobel

**17.00 – 18.45 A**  
**DIE VERWANDLUNG**  
nach Franz Kafka / Regie: Jan-Christoph Gockel

**18.00 – 19.50 A**  
**AUS STAUB**  
Jan Neumann / Regie: Jan Neumann

**20.00 A**  
**AN OAK TREE (DIE EICHE)**  
Tim Crouch / Regie: Tim Crouch

**18.00 – 19.50 A**  
**HUSBANDS AND WIVES**  
Woody Allen / Regie: Christian Brey

**18.00 – 19.50 A**  
Silvester  
17.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele  
**DER ALTE SCHINKEN**  
Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski

**KLASSENZIMMERSTÜCKE  
DAS SCHAUSPIEL FRANKFURT  
UNTERWEGS**

»Zwei Monster« kann nach Vereinbarung für  
Schulen bzw. Kindergärten gebucht werden.  
»Patentöchter« kann am 12. Dezember und nach  
Verabbarung für Schulen gebucht werden.

Anfrage unter: 069.212.47.877 oder  
theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de  
Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch  
die Aventus Foundation, Crespo Foundation und  
die Dr. Marschner Stiftung.

**URAUFFÜHRUNG 01. DEZEMBER BOCKENHEIMER DEPOT**

# MUT UND GNADE

EINE WAHRE GESCHICHTE ÜBER LIEBE UND TOD  
KEN WILBER / DEUTSCH VON JOCHEN LENNER

Der amerikanische Theoretiker zur transpersonalen Psychologie, Ken Wilber, lernt erst spät seine große Liebe kennen. Es ist Liebe auf den ersten Blick oder gar Seelenverwandtschaft, die jedoch schon bald auf dem Prüfstand steht, als seine Frau Treya noch vor den Fittlerwochen von ihrer Krebserkrankung erfährt. Es folgen fünf gemeinsame Jahre als Kampf an den Grenzen von Leben und Tod. Dabei geht es immer um die Liebe, um die gemeinsame Suche nach dem Sinn zwischen Hoffen und Bangen. Diese entgrenzende Erfahrung bezeugen die Tagebuchzeichnungen und Reflexionen des Paares, die zeigen, wie wir als Menschen um unser Leben ringen zwischen Schuldgefühlen, Angst, Einsamkeit und der Ahnung einer Kraft, die mehr ist als das, was wir in unserer Gesellschaft gemeinhin als Erfolg begreifen. Luk Perceval wird aus dieser authentischen Liebesgeschichte eine choreographische Schauspielproduktion entwickeln – als Requiem auf die Urkraft des (Über-) Lebens.

**REGIE** Luk Perceval **BÜHNE** Philip Bußmann **KOSTÜME** Ilse Vandenbussche **CHOREOGRAPHIE** Ted Stoffer **DRAMATURGIE** Marion Tiedtke **MIT** Katharina Bach, Claude De Demo, Sebastian Kuschmann, Canan Samadi, Luana Velis, Andreas Vögler, Uwe Zerwer, Patricia Ziolkowska und Rainer Süßmlich (Musiker) **AM** 01./02./04./08./09./10./14./15./21./22. Dezember **NUR IM DEZEMBER!**

**PREMIERE 08. DEZEMBER KAMMERSPIELE**

# JETZT ABER ANDERS

INKLUSIVES JUGENDTHEATERPROJEKT  
VON MARTINA DROSTE UND ALEKSANDRA ŠCIBOR

Jetzt aber anders! Vorsatz? Einsicht? Drohung? Im neuen inklusiven Jugendtheaterprojekt suchen Jugendliche mit den Mitteln des Physical Theatre nach kreativen Veränderungen. Viele sind in mehr oder weniger stabilen Verhältnissen der Zweitausender Jahre im Frankfurter Raum groß geworden, einige von ihnen ringen aufgrund ihrer Behinderung um ihren Platz innerhalb dieser Verhältnisse, andere verfügen über die Erfahrung gefährlicher Fluchtwege und großer Umbrüche in ihrer Lebensgeschichte. Miteinander entdecken sie die Sehnsucht nach persönlichen Gestaltungsräumen genauso wie den Wunsch nach »Freiheit, also ein politisches Leben zu führen« (Hannah Arendt). Welchen unbewussten oder reflektierten Einfluss üben dabei zeitgeschichtliche Umbrüche aus? Ein 12-köpfiges Ensemble zwischen 14 und 22 Jahren forscht gemeinsam mit Aleksandra Šcibor, Tänzerin, Choreographin und Embodiment Artist, und Martina Droste, Theaterpädagogin, Regisseurin und Feldenkrais-Lehrerin, zu diesen Fragen.

**REGIE** Martina Droste und Aleksandra Šcibor **BÜHNE UND KOSTÜME** Michaela Kratzer **MIT** Selin Ergün, Sophie Felauer, Julika Fries, Felicitas Gehrmann-Einsporn, Julian Gessner, Till Hamster, Leon Kasili, Milad Nazari, Reswan Rezai, Benedict Scheurer, Berenike Vogt, Jakob Zeisberger **AM** 08./15. Dezember



»Die Perser« / Aischylos / Regie: Ulrich Rasche

# EXTRAS

**DIE LESEFELIE FLIEGT AB 6 JAHREN**

Christoph Pütthoff liest Szenen aus dem diesjährigen Familienstück »Der kleine dicke Ritter« von Robert Bolt. Im Anschluss gibt es eine Führung durch das Schauspielhaus, bei der hinter die Kulissen des Theaters geblickt werden kann. Eintritt frei. Reservierung erforderlich: 069.212.49.49.4

**MIT** Christoph Pütthoff **AM** 02. Dezember **BOX**

Eine Veranstaltung der Stadtbücherei Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

## X-RÄUME: DENKRAUM MIT RAINER FORST

**Religionsfreiheit\_Wie viel Toleranz verlangt die demokratische Gesellschaft?**

In einer demokratisch verfassten, kulturell und religiös pluralistischen Gesellschaft schützt das Recht auf Religionsfreiheit die individuelle und kollektive Glaubenspraxis. Dieses Recht bestimmt den Raum der Toleranz, die Bürger\_innen wechselseitig aufbringen müssen – gerade dann, wenn es zu Konflikten kommt. Aber wie wird dieses Recht bestimmt? Muss es sich an den Grenzen der Toleranzfähigkeit von Mehrheiten ausrichten, an einer »Leitkultur« oder »Hausordnung«? Vielleicht finden wir Maßstäbe dafür, das Recht und damit den gebotenen Toleranzraum im Modus öffentlicher Vernunftausübung zu bestimmen. Den Versuch dazu unternimmt der politische Philosoph Rainer Forst, Co-Sprecher des Exzellenzclusters »Normative Orders«.

**MIT** Rainer Forst **MODERATION** Ursula Thinnies **AM** 04. Dezember **CHAGALLSAAI**

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster »Normative Orders« der Goethe-Universität Frankfurt. Gefördert von der Heraeus Bildungsstiftung.

## ALL OUR FUTURES: TRYOUT

**Die Reisen I**

»All Our Futures«, das dreijährige kulturelle Bildungsprojekt des Schauspiel Frankfurt, setzt in der zweiten Spielzeit den Schwerpunkt auf das »Reisen«: Die rund 180 jungen Teilnehmer\_innen aus Frankfurt besuchen sich in künstlerisch gestalteten Begegnungen gegenseitig im Osten, Westen und Norden der Stadt. Dabei geben sie Einblicke in ihre Probenarbeit und thematisieren ihre eigenen Vorstellungen von Zukunft und Zusammenleben, Fremdheit und Eigenem, Ich und Wir. Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden z.T. unter freiem Himmel statt. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen unter [www.schauspielfrankfurt.de/all-our-futures](http://www.schauspielfrankfurt.de/all-our-futures)

**AM** 10./12./13. Dezember

»All Our Futures« wird ermöglicht durch die Kulturstiftung des Bundes, Robert Bosch Stiftung, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur, Frankfurter Sparkasse 1822 und die Commerzbank-Stiftung.

## FÜR FRANKFURT STERB' ICH, SOLANG ICH LEB'!

**10 Jahre Fliegende Volksbühne Frankfurt**

Am 11. Dezember 2008 fand im Frankfurter Autorentheater die erste Veranstaltung der Fliegenden Volksbühne statt, bei der Michael Quast Texte des vergessenen Autors Maximilian Leopold Langenschwarz vorstellte. Anlässlich dieses 10-jährigen Jubiläums bringt Michael Quast die szenische Lesung gemeinsam mit seinen Schauspielern\_innen auf die Bühne. Langenschwarz, geboren 1808 in Rödelheim als Sohn jüdischer Eltern, war als Buchhandlungsgehilfe, Vortragskünstler und Dialektiker tätig, bis er 1848 in die USA ausgewanderte. 1867 verliert sich seine Spur in New York.

**MIT** Michael Quast und Schauspielern\_innen der Fliegenden Volksbühne Frankfurt

**AM** 10. Dezember **KAMMERSPIELE**

## SOIRÉE – AMNESTY INTERNATIONAL

**70 Jahre »Allgemeine Erklärung der Menschenrechte«**

Anlässlich des 70. Jubiläums der »Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte« lädt Amnesty International Gäste aus Kunst, Kultur, Sport und Politik zur Soirée ins Schauspielhaus ein. Das musikalisch begleitete Programm umfasst Redebeiträge zum Thema »Flüchtlinge und Asyl«, persönliche Erfahrungsberichte zur Diskriminierung sowie Vorträge zu Frauenrechten und Meinungsfreiheit. Durch das Programm führt die Fernsehmoderatorin Bärbel Schäfer.

**MIT** Markus N. Beeko, Pegah Ferydoni, Peter Fischer, Bascha Mika, Shary Reeves, Meşale Tolu, Tarek Al-Wazir und viele andere **MODERATION** Bärbel Schäfer **AM** 10. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

## TANGO ARGENTINO AM DÍA NACIONAL DEL TANGO

**Schnupperkurs und Milonga**

Am Nationaltag des Tangos lädt das Schauspiel Frankfurt zusammen mit der Academia de Tango, Frankfurt erneut zu einem Schnupperkurs mit Fabiana Jarma und anschließendem Milonga-Tango-Tanzabend mit DJ in die Panorama Bar ein. Vorkenntnisse und Reservierung sind nicht erforderlich. Die in Buenos Aires vielfach ausgezeichneten Profizitäten Diana und Fredis werden außerdem im Rahmen ihrer Deutschland-Tournee eine kleine Show im Laufe des Abends präsentieren.

**MIT** Academia de Tango **AM** 11. Dezember **PANORAMA BAR**

## PARADOXIEN DER GEGENWART

**Interventionen der Sozialforschung**

Die Verwirklichung normativer Prinzipien führt in der sozialen Wirklichkeit häufig zu Effekten, die den ursprünglichen Absichten widersprechen. Diese These wird in sechzehn Vorträgen erläutert und anhand empirischer Phänomene diskutiert. **MIT** Axel Honneth und vielen anderen **AM** 15. Dezember **CHAGALLSAAI**

Eine Veranstaltung des Instituts für Sozialforschung, Frankfurt.

## WEIHNACHTSLIEDER- AUFRISCHUNGSSEMINAR

**Gemeinsam angstfrei singen unter fachkundiger Anleitung**

Sie wollen Ihre Weihnachtsliederkenntnisse auffrischen oder eine zweite Stimme lernen, um die Familie dieses Jahr so richtig zu beeindrucken? Dieser Abend bietet alle, die gerne singen, die perfekte Gelegenheit dazu. **MIT** Chor der Mitarbeiter\_innen, Mitgliedern des Ensembles und dem Contrast-Trio **AM** 17. Dezember **KAMMERSPIELE**

# REPERTOIRE

## AM KÖNIGSWEG ELPRIEDE JELINEK

Der neue König ist erwählt, aber er ist blind... Die Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek verschränkt das Phänomen Trump mit dem Mythos Odipus. **REGIE** Lolić **MIT** Ecks, Grunert, Kreutinger, Schütz, Vogler und Hiwat/Quaynoo (Tanz) **AM** 23. Dezember **KAMMERSPIELE**

## AN OAK TREE (DIE EICHE) TIM CROUCH

»Ein Stück über Theater, ein Zauberstück, ein Stück zum Totlachen und ein Stück über Trauer, ein Stück, das einem für eine Weile alle anderen Theaterstücke blass erscheinen lässt« (Caryl Churchill): Tim Crouch erzählt eine Geschichte mit zwei Schauspielern\_innen, von denen einer den Text sehr genau kennt – und der/die andere gar nicht. **REGIE** Crouch **MIT** Reiß und ein/e abwechselnde/r Schauspieler\_in pro Vorstellung **AM** 07./09./29. Dezember **KAMMERSPIELE**

## AUS STAUB JAN NEUMANN

Wie kann man aus nichts Geld machen? Ein Spekulant kauft sich den hässlichsten Hund auf einer Hundemesse, der ihm einen Tag lang zum vertrauten Begleiter in der Stadt wird. Gewusst wie, erzielt unser Spekulant beim Verkauf des Hundes am Ende des Tages einen Preis, der sich sehen lassen kann. **MIT** Rech **REGIE** Weber **AM** 21. Dezember **KAMMERSPIELE**

## DAS SIEBTE KREUZ ANNA SEGHERS

Die Flucht aus dem Konzentrationslager führt Georg Heisler nach Frankfurt. Wir bringen Anna Seghers' wichtigsten Roman nach 35 Jahren auf die deutsche Bühne. **REGIE** Weber **MIT** Grigoll, Hans, Pütthoff, Schütz, Simonischek, Vogler und Stonum (Gesang) **AM** 01./13./14. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

## DER ALTE SCHINKEN NELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

Sechs einander Unbekannte, in einem von der Öffentlichkeit abgeschnittenen Ort, diskutieren über bürgerliche Werte – und dann geschieht ein Mord... »Ein absurder Whodunit-Krimi« (FNP). **REGIE** Stuhler und Koslowski **MIT** Ecks, Pütthoff, Simon, Straub, Vögler, Weil **AM** 05./31. Dezember **KAMMERSPIELE**

## DER KLEINE DICKE RITTER ROBERT BOLT

Ritter Oblong ist ein sehr rechtschaffener, etwas rundlicher Herr mit einer schwierigen Aufgabe: Gleichzeitig einen bösen Baron und einen Drachen besiegen... Britischer Humor für Menschen ab 6 Jahren. **REGIE** Gerhardt **MIT** Gießer, Meyer, Pütthoff, Teiwes, Vogler und Bankert, Wendt (Puppen) **AM** 02./03./04./09./10./11./18./19./25. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

## DIE PERSER AISCHYLOS

Das älteste überlieferte Drama schildert die Schlacht bei Salamis vor 2.500 Jahren, in der die persische Großmacht von den Griechen geschlagen wurde. In Schmerz und Klage um die Toten lehrt uns der Dichter Humanität. Ulrich Rasche inszeniert die bilderreiche, hochmusikalische Versprache oratorienartig mit Schauspielern\_innen, Sänger\_innen und Musiker\_innen. **REGIE** und **BÜHNE** Rasche **MIT** Bretschneider, Bürkle, Campling, Flaggis, Groß, Horváth, Jessen, Koch, Melcher, Michelson, Nussbaum, Pfankuch, Simon, Stöbener, Vaassen, Vögler, Tschepelanowa, Ziolkowska und François, Miknaitis (Gesang), King, Mastnak, Del Mar Mendivil Colom, Merkel (Live-Musik), Lüdtke (Live-Video) **VORLÄUFIG LETZTE VORSTELLUNGEN AM** 03./16./17./19./20. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen.

## DIE VERWANDLUNG NACH FRANZ KAFKA

Puppen treffen auf Menschen in einer Welt der unablässigen Verwandlungen: Kafkas berühmte Novelle wird in der Regie Jan-Christoph Gockels zu einem faszinierenden Vexierspiel. **REGIE** Gockel **MIT** Kreutinger, Linder, Pietsch, Velis, Zerwer **AM** 25. Dezember **KAMMERSPIELE**

## EMILIA GALOTTI GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Prinz Gonzaga lässt die schöne Emilia am Tag ihrer Hochzeit auf sein Lustschloss entführen. Was ist stärker – Moral oder Verlangen? David Bösch zeigt Lessings Drama als Blick auf eine fieberhafte, hofflose Welt. **REGIE** Bösch **MIT** Bach, Dentler, Grigoll, Grunert, Kuschmann, Sandmeyer, Vogler **AM** 06./07./30. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

## FUROR LUTZ HÜBNER UND SARAH NEMITZ

Lutz Hübner und Sarah Nemitz gehen der Frage nach, was demokratische Werte in unserer Gesellschaft erodieren lässt und politisches Handeln kompromittiert. Ein Stück, das in den schmerzenden Nerv unserer Gesellschaft bohrt. **REGIE** Weber **MIT** Bär, Linder, Sandmeyer **AM** 08./21./22. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

## HUSBANDS AND WIVES WOODY ALLEN

Trotz hoher Scheidungsraten steht die Ehe hoch im Kurs. Sie scheint in instabilen Lebensverhältnissen immer noch ein sicherer Hafen auf Zeit zu sein. Woody Allens Drehbuch aus dem Jahr 1992 ist nach wie vor aktuell, da er mit feinsinnigem Humor und komödiantischen Szenen unsere Muster des Paarlebens befragt. **REGIE** Brey **MIT** Grüter, Kubin, Kuschmann, Ött, Redhammer, Thiesen und Draeger (Sprecher) **AM** 19./20./30. Dezember **KAMMERSPIELE**

## KLOTZ AM BEIN GEORGES FEYDEAU

Georges Feydeau, Meister feierlicher Gesellschaftsfarce, hat ein irrwitziges Räderwerk aus Lügen und Missverständnissen konstruiert, das eine Gesellschaft narzisstischer Ego-Shooter entblößt: Die Sängerin Lucette liebt Bois d'Enghien, der sie verlassen will, um reich zu heiraten. Doch zu Recht fürchtet er ihre Rache... **REGIE** Vontobel **MIT** De Demo, Emin, Graf, Kubin, Linder, Mayer, Ött, Raulin, Redhammer, Reiß, Schröder und O'Brien (Live-Musik) **AM** 23./31. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

## MARS MARIUS VON MAYENBURG

Die Teilnehmer\_innen an einem Auswahlverfahren für eine Marskolonie erfahren bald, dass nichts so ist, wie es scheint. Was müssen sie tun, um zu bestehen? Was sind sie zu tun bereit? Marius von Mayenburg zeigt sein neuestes Stück als Metapher einer digitalisierten Welt, in der alle Maßstäbe sich verflüssigen. **REGIE** von Mayenburg **MIT** Flaggis, Kreutinger, Meyer, Schütz, Velis **AM** 06. Dezember **KAMMERSPIELE**

## PATENTÖCHTER CORINNA PONTO UND JULIA ALBRECHT

Am 30. Juli 1977 wird Jürgen Ponto Opfer eines Terroranschlags der RAF. Im Stück geht es um Schuld und Täterschaft, um die Perspektive der Opfer und die Möglichkeit von Versöhnung. **REGIE** Wenig **MIT** Kurschat, Staufer **AM** 05. Dezember **BOX**, **AM** 12. Dezember als Klassenzimmerstück (ab 15 Jahren) in Schulen buchbar oder nach Vereinbarung. Anfrage unter: 069.212.47.877

## RÄUBER.SCHULDENREICH EWALD PALMSTHOFER

Franz und Karl sind Brüder und wollen erben. Leider wollen die Eltern aber noch nichts vererben... Palmsthofer zeichnet das Bild einer postsolidarischen Gesellschaft am Ende des Sevenzeh **AM** 01./02./16. Dezember **KAMMERSPIELE**

## ROMEO UND JULIA WILLIAM SHAKESPEARE

Marius von Mayenburg erzählt Shakespeares berühmte Tragödie als Geschichte der Faszination von Liebe und Tod. Eine Mutter teilt die Welt der verfeindeten Familien in seiner Inszenierung. Auch die Zuschauer müssen sich entscheiden: Auf welcher Seite stehen Sie? **REGIE** von Mayenburg **MIT** Flaggis, Graf, Grunert, Kreutinger, Redhammer, Sandmeyer, Schütz **AM** 12./15./26./29. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

## VERBRENNUNGEN WAJDI MOUAWAD

Die Geschwister Simon und Jeanne begegnen dem Horror des Bürgerkriegs, vor dem ihre Mütter geflohen ist. Doch es gibt Hoffnung, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. **REGIE** Bukvic **MIT** Danner, Ecks, Emin, Graf, Hunold, Kreutinger, Meinhardt **AM** 14./22. Dezember **KAMMERSPIELE**

## ZWEI MONSTER DAVID MCKEE

Zwei Monster – ein rotes und ein blaues – leben friedlich je auf einer Seite eines wunderschönen Berges. Bis sie eines Tages über eine Frage der Perspektive dermaßen in einen wüsten Streit miteinander geraten, dass die Felsbrocken fliegen. **REGIE** Mach **MIT** Bühnen, Teiwes **AM** 08. Dezember **BOX** Als Klassenzimmerstück (ab 4 Jahren) in Grundschulen oder Kindergärten buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

## STIMMEN EINER STADT

**I. IM DICKEIT DER EINZELHEITEN WILHELM GENAZINO**

Der Bühnen-Preisträger und Frankfurter Autor Wilhelm Genazino hat für das Schauspiel Frankfurt ein Monodrama geschrieben: Ein Flaneur streift durch die Mainmetropole und beobachtet dabei das Leben in Frankfurt. Zwischen Banken, Müll, Parks und Geschäften entsteht die Poesie einer modernen Großstadt. **MIT** Redhammer

## II. ABSTURZ OLGA GRAJANOWA

Ein dreißigjährige Mitarbeiterin am Frankfurter Flughafen wird eines Morgens geweckt: Eine Maschine ihrer Airline ist abgestürzt, sie soll die Angehörigen betreuen. Der Absturz verändert von einem auf den anderen Moment nicht nur das Leben der anderen, sondern auch ihr eigenes. **MIT** Becht

## III. EIN HUND NAMENS DOLLAR TERESA PRÄUER

Wie kann man aus nichts Geld machen? Ein Spekulant kauft sich den hässlichsten Hund auf einer Hundemesse, der ihm einen Tag lang zum vertrauten Begleiter in der Stadt wird. Gewusst wie, erzielt unser Spekulant beim Verkauf des Hundes am Ende des Tages einen Preis, der sich sehen lassen kann. **MIT** Rech **REGIE** Weber **AM** 21. Dezember **KAMMERSPIELE**

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch den Hauptförderer die Deutsche Bank Stiftung sowie die Aventus Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-STIFTUNG und die Adolf und Luisa Haueser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

\*Mitglieder des **Studiojahr Schauspiel** – Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

# PRESESTIMMEN

## DIE PERSER

»Alles in allem: grandios.« (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

## AUS STAUB

»Es ist ein kleiner theatraler Glücksfall, wie Neumann mit nur sechs Schauspielern [...] so viel Welt und Leben einfängt.« (Frankfurter Neue Presse)

# JUNGES SCHAUSPIEL

Jung sein heißt, sich ständig im Umbruch zu erleben. Reine Selbstbeschäftigung? Im Jugendtheaterprojekt »Jetzt aber anders« forscht ein inklusives Ensemble mit Mitteln des Physical Theatre nach Gestaltungsspielräumen. Lehrer\_innen bieten wir eine Fortbildung zu den Methoden dieser Stückentwicklung an. In Bewegung bleiben wir auch im Programm für die Jugendclub: In den Offenen Schauspieltrainings treffen sich bisher Unbekannte und entdecken immer wieder neu gemeinsam das Spielfeld der Bühne. Im Tages-Workshop erforschen wir kurz vor Weih-nachten eine der Grundlagen des Schauspielens, das »Wundern«.

Das vollständige Programm gibt es unter [www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel](http://www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel)

# PATRONATSVEREIN

**Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Dezember am 08. November.**

**Stückeführung und Sektempfang:** 08. Dezember, 19.00 Uhr »Furor«, 31. Dezember, 17.30 Uhr »Klotz am Bein« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikums-spräch und Sektempfang:** 12. Dezember, »Aus Staub« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 02. Dezember »räuber.schuldenreich«, 04. Dezember »Mut und Gnade«, 06. Dezember »Mars«, 12. Dezember »Romeo und Julia«, 13. Dezember »Aus Staub«, 21. Dezember »Stimmen einer Stadt«, 23. Dezember »Klotz am Bein«, 29. Dezember »An Oak Tree (Die Eiche)«

**TELEFONISCHER VORVERKAUF** 069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8 Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr **ONLINE-KARTENKAUF** [www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de) Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken. **VORVERKAUFSTELLEN** in Frankfurt und Umgebung siehe [www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)

# SERVICE

**ABO- UND INFOSERVICE**  
Neue Mainzer Straße 15  
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr  
069.212.37.444, [abo@schauspielfrankfurt.de](mailto:abo@schauspielfrankfurt.de)

**Ermäßigungen:** 50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B-«), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber\_innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 € 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer\_innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl) von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden. **Gruppenermäßigung:** 20% für Gruppen ab 20 Personen. Nach telefonischer Anmeldung sind Stückeführungen oder Theaterführungen vor dem Vorstellungsbuchung möglich. **Schulklassen:** 6 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19, Sa / So 10–14) Fax: 069.212.37.440

E-Mail: [schuelerkarten@buehnenfrankfurt.de](mailto:schuelerkarten@buehnenfrankfurt.de)  
**Schüler- und Studentenkarten zum Einheitspreis:** 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler\_innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligen-dienstleistende bis 30 Jahre nach Vorlage eines entsprechenden gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsabschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammer-spiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpausche ab 17 Uhr 6 €. Bockenheimer Depot: Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde.

| Kategorie     | A    | B    | C    | S    |
|---------------|------|------|------|------|
| Preisgruppe 1 | 49 € | 43 € | 35 € | 58 € |
| Preisgruppe 2 | 45 € | 36 € | 31 € | 52 € |
| Preisgruppe 3 | 37 € | 30 € | 25 € | 45 € |
| Preisgruppe 4 | 29 € | 21 € | 18 € | 37 € |
| Preisgruppe 5 | 18 € | 14 € | 13 € | 25 € |

| Kategorie     | A    | B    | C    | S    |
|---------------|------|------|------|------|
| Preisgruppe 1 | 35 € | 30 € | 23 € | 38 € |
| Preisgruppe 2 | 27 € | 22 € | 19 € | 33 € |
| Preisgruppe 3 | 19 € | 16 € | 14 € | 21 € |

| Kategorie     | A    | S    |
|---------------|------|------|
| Preisgruppe 1 | 35 € | 38 € |
| Preisgruppe 2 | 27 € | 33 € |
| Preisgruppe 3 | 19 € | 21 € |

| Kategorie     | D       | Kinder | Erwachsene |
|---------------|---------|--------|------------|
| Preisgruppe 1 | 10,50 € | 19 €   | 16 €       |
| Preisgruppe 2 | 8,50 €  | 16 €   | 12 €       |
| Preisgruppe 3 | 6 €     | 12 €   | 10 €       |

Schulklassen: 6 € pro Person

**SPIELSTÄTTEN**  
**Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal** Willy-Brandt-Platz  
**Kammer-spiele** Neue Mainzer Straße 15  
**Bockenheimer Depot** Carlo-Schmid-Platz 1

**VORVERKAUF**  
Willy-Brandt-Platz  
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr  
Vorverkaufsbeginn am 10. November  
Für Abonnent\_innen am 07. November

**ABENDKASSE** am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

**TELEFONISCHER VORVERKAUF**  
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8 Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

**ONLINE-KARTENKAUF**  
[www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)  
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

**VORVERKAUFSTELLEN**  
in Frankfurt und Umgebung siehe [www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)

Schauspiel Frankfurt ist **hr2.kultur partner**

**KARTENTELEFON 069.212.49.49.4**

Mobilitätspartner  
**VGf**  
www.schauspielfrankfurt.de  
**www.schauspielfrankfurt.de**